

# GEMEINDEBRIEF <sup>20</sup>/<sub>26</sub>

Juli – Oktober



20 Jahre Singkreis › 6  
Gemeinde-Fest im Freien › 4

Ernte-Dank GoDi › 10  
Filmabend im Freien › 7

**EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE DINGOLFING  
ERLÖSERKIRCHE**

# KIRCHE DES JAHRES 2026

**Die Stadtkirche in Marienberg Zöblitz im sächsischen Erzgebirgskreis ist zur ›Kirche des Jahres 2026‹ gekürt worden.**



Die Stadtkirche im sächsischen Zöblitz hat sich als Siegerin im Wettbewerb um den Titel der ›Kirche des Jahres 2026‹ der Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler (Stiftung KiBa) durchgesetzt. Mit 2.262 Stimmen gewann das gotische Gotteshaus mit großem Abstand auf die anderen elf zur Wahl stehenden Kirchen. Insgesamt beteiligten sich mehr als 11.000 Personen online und per Postkarte an der Abstimmung zum Publikumspreis.

Die Geschäftsführerin der KiBa, Catharina Hasenclever, gratuliert der Gemeinde: »Ohne die vielen kirchenbegeisterten Menschen in Zöblitz wäre dieser Sieg nicht möglich gewesen. Die große Beteiligung an der Abstimmung zeigt, was auch schon im Engagement bei der Sanierung deutlich wurde: Ihre

Kirche ist den Menschen im Dorf sehr wichtig. Das gilt im Übrigen auch für die Gemeinden der anderen elf Kirchen.«

1. Platz: Sachsen (Stadtkirche Zöblitz)
2. Platz Brandenburg
3. Platz Baden-Württemberg

Die Ursprünge der Zöblitzer Stadtkirche reichen bis ins 13. Jahrhundert zurück. Nach Zeiten von Pest und Kriegen wurde das ursprünglich kleine gotische Gotteshaus im Jahr 1728 umfassend umgebaut, erweitert und nahezu vollständig erneuert. Aus dieser barocken Epoche stammen unter anderem der Taufstein, der vergoldete Kanzelaltar, die ehemaligen Beichtstühle sowie zahlreiche Hölzer im Kirchturm.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts erhielt die Kirche ein neues Erscheinungsbild: 1904 gestalteten Handwerker das Innere von Kirche und Turm im barockisierenden Jugendstil um. Die Stiftung hat die Sanierung von Kirchturm und Glocken der Zöblitzer Stadtkirche mit 10.000 Euro unterstützt.

# ANDACHT

## Herbst am Nordseestrand

Im Herbst wirkt der Strand anders. Ganz anders als im Sommer. Es ist nicht mehr so heiß – nicht der Sand und auch nicht die Luft. Die Sonne brennt nicht und sie scheint auch nicht so viele Stunden.

Kaum Menschen, kaum Geplapper, kein Eis. Ruhiger ist es geworden und be-



schaulicher. Nicht mehr so überlaufen. Die meisten Touristen sind abgereist, der Trubel hat sich gelegt. Flucht vor drohender Langeweile? Angst vor Wind und Regen und einer neuen Sicht auf die Dinge?

Wer zum ersten Mal im Herbst da ist, wer zum ersten Mal den Herbst spürt, wird entdecken:

Der Strand ist derselbe, aber er gewinnt einen anderen, ganz neuen Charme. Es braucht andere Kleidung, Jacke und Mütze statt Bikini und T-Shirt, aber so ist das im Herbst, der dem Sommer folgt.

Auch das Meer wirkt jetzt anders. Es leuchtet nicht mehr ganz so blau. Kaum jemand badet. Aber die Faszination ist immer noch die gleiche. Tief und geheimnisvoll bleibt das Wasser.

Wenn die Sicht nicht klar ist, erscheint der Horizont vielleicht nicht mehr ganz so weit, nicht mehr ganz unendlich. Aber er berührt am Ende immer noch den Himmel.

Zum Glück stehen die Strandkörbe noch. Sie blicken auch auf das Meer, aber in dieser Zeit sind sie meistens leer. Sie tragen Nummern, damit man sie im Sommer, wenn es voll ist, erkennt und nicht

verwechselt. Schließlich muss jeder seinen Platz finden, am Strand des Lebens.

Die Körbe bieten Schutz. Im Sommer vor der Sonne, nun vor dem Wind, der manchmal auffrischt und die Wolken vor sich hertreibt. Das Herbstwetter ist nicht nur trübe. Es ist auch sonnig. Aber oft auch wechselhaft. Niemand weiß das besser als der Gast im Herbst am Meer.

Herbsturlaub. Herbstewachen. Die Seele im Wind baumeln lassen. Die Nase in den Wind halten. Ein geschenkter Tag am Strand am Meer. ➔

Das Meer macht nachdenklich, genau wie der Herbst. Der Herbst fordert heraus. Mag ich die Zeit, wenn der Sommer endet?

Was ist, wenn ›mein‹ Sommer endet? Der Höhepunkt in meinem Leben überschritten zu sein scheint, die jungen, ach so gepriesenen Jahre ausklingen ...? – Wenn sich die Hitze des Lebens abkühlt, alles irgendwie langsamer zu gehen scheint?

Kann ich den Herbst annehmen, wenn er plötzlich da ist, oder trauere ich nur dem Sommer hinterher, der sich irgendwann leise verabschiedet hat? Was kommt nach dem Sommer?

Herbsttage am Strand sind ein Geschenk. Das ganze Leben ist ein Geschenk, zu dem der Prediger sagt (Prediger 3,1): »Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.«

Das gilt nicht nur für den Frühling und den Sommer, sondern auch für den Herbst.

Wer den Strand im Herbst nicht kennt, kennt nicht alles vom Strand. Genau wie im Leben.

Im Strandkorb sitzen, das Meer genießen, neue Horizonte erahnen, neue Tiefe suchen und sich bei Gott in allem geborgen wissen.

Das Leben im Herbst. Eine Burg bauen, am Strand schlendern, Muscheln suchen. Wie im Sommer, nur ohne Hitze und mit mehr Ruhe. – Warum nicht?

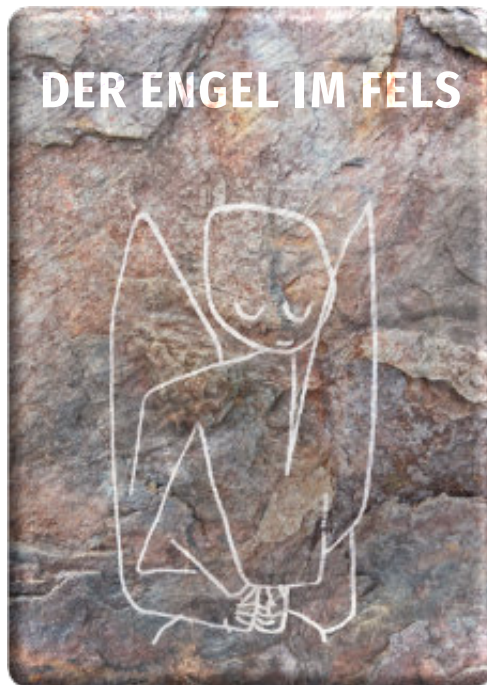
Der Strand ist der gleiche, die Zeit eine andere.

DIE PERSPEKTIVE verschiebt sich.

**Ihre Pfarrerin**  
**Sabine Wiegmann**

# GEMEINDE FEST

Herzliche Einladung zum Gemeindefest. Auch dieses Jahr wollen wir mit einem beschwingten Gottesdienst im Freien vor der Kirche beginnen. Das Thema lautet:



Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Gottesdienstbesucher herzlich eingeladen zum Mittagessen und dem daran anschließenden Kaffeetrinken.

Außerdem wird am Nachmittag rund um die Kirche ein buntes Programm für Große und Kleine angeboten! sw

**Sonntag 5. Juli 10 Uhr**

# ÖKUMENISCHE GOTTESDIENSTE

Herzliche Einladung zu fröhlich beschwingten ökumenischen Gottesdiensten, in denen die Musik und der gemeinsame Glaube im Mittelpunkt stehen.

- Am Dienstag,  
den **14. Juli um 18.30 Uhr** in der Pfarrkirche Niederviehbach

- Am Dienstag,  
**21. Juli um 19 Uhr** in der (roten) Pfarrkirche in Mengkofen/Weichshofen

Jeweils begleitet vom Gospelchor ›Voices in spirit‹ - s. Foto unten (2 Teile)



# SOMMERTAGSGOTTESDIENST SALONORCHESTER · JAN WAJA ERLÖSERKIRCHE 19. JULI



**D**ieser ganz besondere Gottesdienst wird in der Erlöserkirche am Sonntag, den 19.07. um 10 Uhr angeboten!

Das Salonorchester der Musikschule Dingolfing, unter der Leitung von Jan Waja, wird mit weltbekannten Filmmelodien, aber auch mit zeitgenössischen und klassischen Musikstücken den Gottesdienst musikalisch beschwingt ausgestalten.

Nach 33 Jahren unter der Leitung von Herrn Jan Waja, wird an diesem Sonntag die letzte gemeinsame musikalische Veranstaltung des Salonorchesters und Herrn Waja stattfinden.

Herzliche Einladung an alle, die sich von wunderschöner Musik und anrührenden Melodien verzaubern lassen wollen!

# 20 Jahre SINGKREIS

## unter Karl Berndorfer



Aus diesem Anlass lädt der Singkreis der Erlöserkirche zu einem festlichen Jubiläumsgottesdienst herzlich ein.

**Sonntag 26. Juli 10 Uhr**

Unter der langjährigen Leitung von Karl Berndorfer hat sich der Chor in den letzten zwei Jahrzehnten zu einem festen Bestandteil des kirchlichen Lebens entwickelt.

Mit viel Engagement, musikalischer Leidenschaft und einem abwechslungsreichen Repertoire begeistert der Singkreis über die Jahre die Gottesdienstbesucher. Das Jubiläum steht ganz im Zeichen von Dankbarkeit, Gemeinschaft und der Freude an der Musik.

Die Gäste dürfen sich auf festliche Chorwerke, moderne geistliche Lieder und besondere musikalische Momente freuen.

Der Singkreis freut sich darauf, dieses besondere Ereignis gemeinsam mit der Gemeinde und Freunden der Kirchenmusik zu feiern.

*Karl Berndorfer*



Bild oben:

Werner Wohlfahrt leitet Gospelchor und Singkreis

Bild mitte: Karl Berndorfer Leitung und Begleitung

Bild unten: Gruppenbild Singkreis



## *Französischer Esprit* am Film-Abend im Freien

**Do. 27. August 20:15**

Eine laue Sommernacht, ein guter Film, Getränke, Häppchen und nette Gäste – was in den vergangenen beiden Jahren guten Zuspruch fand, soll heuer zum dritten Mal stattfinden. Das Filmteam lädt wieder ein in den Hof der Kirche zum ›FILM AM KIRCHENPORTAL‹. Dort wird am Donnerstag, 27. August um 20.15 Uhr bei freiem Eintritt ›Juliette im Frühling‹ gezeigt. Der französische Spielfilm stammt aus dem Jahr 2024 und dauert 95 Minuten. U.a. geht es in dem Streifen um die Frage, was eine

Gesellschaft zusammenhält. Bereits ab 19.30 Uhr ist der Kirchhof mit Theke geöffnet. Ausweichtermin ist der 3. September um 20 Uhr.

›Juliette im Frühling‹ ist die Geschichte des Besuchs einer jungen Kinderbuch-Illustratorin aus Paris bei ihrer Familie in der französischen Provinz, wo sie auf entspannte Tage und Abstand von ihren eigenen Problemen hofft. Doch statt Ruhe und Entspannung zu finden, wird sie in einen Strudel aufwühlender Konfusionen verwickelt, derer sie sich nur durch stilles Zeichnen erwehren kann. ›Eine mit großem Einfallsreichtum, feinem Humor und einem ausgeprägten Gespür für Situationskomik entwickelte Adaption einer autobiografisch angehauchten Graphic Novel, die von der Kunst und Energie ihrer glänzenden Darsteller lebt‹, kommentiert ein Online-Portal für Kino.

**VORSCHAU:** Die Winterreihe beginnt am Donnerstag, 12. November mit dem deutsch-österreichischen Drama aus dem Jahr 2024 ›DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS‹. Darin geht es um Franz Kafka in seinen letzten Lebensjahren – und vor allem um seine letzte Liebe zur in Berlin lebenden Dora Diamant.

Weitere Filmtermine sind im kommenden Jahr am 14. Januar, am 25. Februar und am 8. April, jeweils donnerstags geplant. ww

# NEUER KONFIRMANDEN KURS

2026/2027

# EINLADUNG ZUR FLÖTENGROUPE

**Gruppeneinteilung  
am 22. Sept. 16 Uhr in der Kirche**

Mit der dekanatsweiten Jugendfreizeit ›StartKon‹ beginnt Mitte Juli der neue Konfirmandenkurs. Dafür wurden bereits alle Jugendlichen der Gemeinde angeschrieben, die bis Juni 2027 14 Jahre alt werden. Gruppeneinteilung für die wöchentlichen Konfistunden ist nach den Sommerferien am 22.9.26 um 16.00 Uhr in der Kirche. Von da an sind es noch acht Monate bis zur Konfirmation am 8. Mai 2027.



Eine Zeit, um andere Jugendliche der Gemeinde und der Nachbargemeinden kennenzulernen, sich mit Fragen des Glaubens zu beschäftigen und selbst aktiv zu werden. Es können auch Jugendliche teilnehmen, die noch nicht getauft sind. Krönender Abschluss ist die Feier der Konfirmation - das eigene Ja zum Glauben und die Segnung für das weitere Leben.

Bei Fragen, oder wenn das Einladungsschreiben ausgeblieben ist, nehmen Sie gerne Kontakt auf mit der Pfarrsekretärin.

In der Erlöserkirche soll ein neuer Flötenkreis entstehen. Eingeladen sind alle Interessierte, die Freude am gemeinsamen Musizieren haben – ganz gleich, ob Wiedereinsteiger oder erfahrene Musikerinnen. Voraussetzung ist das Lesen von Noten.



Unser erstes Treffen findet am Donnerstag, den **24. September** um **18 Uhr** in den Räumen der Kirchengemeinde statt. Gemeinsam sollen bekannte Melodien, geistliche Lieder und neue Musikstücke eingeübt werden. Ziel ist es, die Gemeinschaft zu stärken und einzelne Gottesdienste zu gestalten.

Mehr Informationen und Anmeldung bei Sandra Berndorfer

Telefon: 01522/7874010, oder  
Gitti Fritsch

Telefon: 01512/0792691.

*Sandra Berndorfer*

# KIRCHE UND WIRTSHAUS

**Evangelische Erlöserkirche  
und Hotel Adebar Dingolfing  
VORTRAG 27.09. 16 UHR**

Die einhundertERSTE Veranstaltung Kirche und Wirtshaus im Landkreis. Die Katholische Erwachsenenbildung und das Tourismusbüro im Landkreis Dingolfing-Landau laden in Kooperation mit der Gemeinde der Erlöserkirche Dingolfing herzlich ein! Am Sonntag, 27. September ist um 16.00 Uhr Treffpunkt mit Referent Pfarrer Matthias Frör zur Kirchenführung in der Kirche. Anschließend begeben sich die Teilnehmenden ins Hotel Adebar, wo Betreiber Bernhard Seeholzer die Geschichte des sehr jungen Hauses vorstellen wird. Der Eintritt ist wie immer kosten-

frei; keine Anmeldung erforderlich! Die Idee zu ›Kirche & Wirtshaus‹ wurde 1999 in Regensburg geboren. Schon von Anfang an erfolgreich, begann sich dieses Kulturprojekt bald bayernweit auszubreiten. Auch im Landkreis Dingolfing-Landau bieten sich altherwürdige Kirchen, traditionsreiche Gasthäuser und innovative Wirtshausprojekte an, bayerische Lebensart in Geschichte und Heute (wieder) zu entdecken. Kirchen und Wirtshäuser sind Begegnungsstätten, in denen sich das Leben der Menschen widerspiegelt und sie sind untrennbar miteinander verbunden. Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen werden im Kreis der Angehörigen, Freunde und Nachbarn nach dem Gottesdienst im Gasthaus mit Speis und Trank fortgesetzt. Im Landkreis Dingolfing-Landau startete ›Kirche & Wirtshaus‹ im Jahr 2003; seither haben 100 Veranstaltungen mit über 9000 Teilnehmenden stattgefunden.

*Text: Homepage keb Dingolfing-Landau*

*Foto Erlöserkirche: Christian Melis*



So. 4. Okt. 10 Uhr



## ERNTEDANK

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst an alle ›Großen‹ und ›Kleinen‹ in der festlich geschmückten Erlöserkirche. An diesem Sonntag wollen wir miteinander danken für all die Gaben der Schöpfung, die Gott uns geschenkt hat.

In der Predigt werden Kinder und Jugendliche uns in verschiedenen pantomimischen Szenen das Thema des Gottesdienstes ›Vom Segen der Hände‹ anschaulich darstellen. Mehr wird aber noch nicht verraten! Wir freuen uns in der mit Erntegaben dekorierten Kirche Kinder, Jugendliche und Erwachsene begrüßen zu dürfen!

## FEIERABEND GOTTESDIENST

›LUST AUF ZUKUNFT‹

Zu diesem Themengottesdienst in freier Form und mit besonderer Musik laden wir herzlich ein

Leider konnte dieser Gottesdienst nicht wie geplant im April stattfinden und wird nun im Oktober nachgeholt. Auch Jugendliche werden dabei mitwirken.

Sa. 10. Oktober 18 Uhr



## die ERDE MACHT'S

Ich freue mich auf neue Pflanzen im Garten, blühende Balkonkästen oder frische Kräuter und Blumen.

Für unsere Beete, Balkonkästen oder Gräber brauchen wir Pflanz- oder Blumenerde, die wir bei den Gärtnereien, Baumärkten oder Discountern kaufen können.

*Haben Sie schon einmal auf die*

*Zusammensetzung dieser Erde geachtet?*

In vielen Blumen- und Pflanzern steckt Torf. Er macht Erde locker, speichert Wasser und ist deshalb für den Garten sehr beliebt. Doch der Abbau von Torf hat schwerwiegende Folgen für Natur und unser Klima.

Torf entsteht in Mooren. Diese besonderen Landschaften wachsen über Jahrhunderte und Jahrtausende. Abgestorbene Pflanzenreste werden im nassen Boden nicht vollständig zersetzt und bilden langsam Torfschichten. Moore sind deshalb wertvolle Speicher für Kohlenstoff. 30 % des erdgebundenen Kohlenstoffs werden von Mooren gespeichert, obwohl diese nur 3 Prozent der weltweiten Landfläche bedecken. Moore können mehr Kohlendioxid speichern als unsere Wälder.

Damit Torf abgebaut werden kann, müssen Moore entwässert werden. Dadurch wird der empfindliche Lebens-

raum zerstört und gleichzeitig gelangt Sauerstoff in den Boden. Der über lange Zeit gespeicherte Kohlenstoff wird dann als klimaschädliches Kohlendioxid freigesetzt.

*Wollen wir das?*

Die gute Nachricht ist: Es gibt gute Alternativen zu Torf. Torffreie Erde enthält zum Beispiel Kompost, Holzfasern, Rindenhumus oder andere pflanzliche Bestandteile. Für viele Garten- und Balkonpflanzen ist sie gut geeignet. Wichtig ist beim Einkauf, genau auf die Aufschrift „torffrei“ zu achten. Begriffe wie „torfreduziert“ oder „torfarm“ bedeuten, dass weiterhin Torf enthalten ist.

Auch kleine Entscheidungen haben Wirkung. Wer torffreie Erde kauft, schützt Moore, erhält Lebensräume und leistet aktiv einen Beitrag zum Klimaschutz.

rw



<b>Ausgangsstoffe:</b>	organisches Bodenmaterial (Hochmoortorf, schwach bis stark zersetzt (H2-H8)), pflanzliche Stoffe aus der Land- und Forstwirtschaft (Rindenhumus), kohlensaurer Kalk, Sand, Rohton, NPK-Dünger	
<b>Nebenbestandteile:</b>	Stickstoff (N)	200 mg/l (CaCl <sub>2</sub> )
	Phosphat (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )	150 mg/l (CAL)
	Kaliumoxid (K <sub>2</sub> O)	300 mg/l (CAL)
	Magnesium (Mg)	150 mg/l (CaCl <sub>2</sub> )
	Schwefel (S)	220 mg/l (Gesamt)
<b>Lagerungshinweise:</b>	Trocken und witterungsgeschützt lagern, vor Austrocknung bzw. Vernässung schützen, nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen. Angebrochene Packungen dicht verschließen. Die deklarierten Nährstoffgehalte und Volumenangaben beziehen sich auf den Zeitpunkt der Produktion und können	



## VERABSCHIEDUNG VON MARCO GANGL als Jugendgruppenleiter



Er konnte Jugendliche begeistern und hat die Jugendarbeit in unserer Gemeinde einige Jahre geprägt. Von September 2022 bis Herbst 2025 war Marco Gangl Jugendgruppenleiter der Erlöserkirche – zuvor bereits Stellvertreter. Nicht nur hat er dafür mit seinen Stellvertreter\*innen Sofie Emmerling, Matthias Berndorfer und Elina Achatz die monatlichen Treffen der Jugendgruppe geplant und durchgeführt, sondern auch in der Dekanatsjugend Verantwortung übernommen.

In der Ostermorgenfeier wurde er im April von Pfarrer Frör offiziell verabschiedet, bekam dabei ein Präsent mit Urkunde überreicht und wurde gesegnet.

*Foto: Martina Frör*

## LEKTORENURKUNDE FÜR FRIEDRICH VON TROTHA überreicht am 26. April



Bereits am 25. Januar 2026 war Friedrich von Trotha in sein Amt als neuer Lektor der Gemeinde eingeführt worden. Nach erfolgreicher Ausbildung ist er nun beauftragt, ehrenamtlich eigenständig Gottesdienste zu leiten, in der Gemeinde und im Dekanat. Die dafür von der Landeskirche ausgestellte Urkunde wurde ihm am 26. April von Pfarrer Frör überreicht, im Rahmen des durch Lektor von Trotha gehaltenen Gottesdienstes – verbunden mit Glück- und Segenswünschen der Dekanin Dr. Lubomierski.

*Foto: Axel Paschke*



## DOROTHÉE KREUZER-KUTTENHOFER

Zu Beginn der Arbeit am neuen Gemeindebrief schrieb sie der Gemeindebrief Redaktion, dass sie mit dem Eintritt in die Rente keine Berichterstattung mehr mache, auch nicht für unsere Kirchengemeinde und dass sie deshalb aus dem Gemeindebrief-Team ausscheide.

Leider haben wir durch Ihre Entscheidung eine engagierte und kompetente Mitstreiterin verloren. Ihre drei letzten Berichte können Sie im letzten Gemeindebrief nachlesen. Ihre Artikel spannen einen gelungenen Bogen zwischen Information und Erzählung, dazu immer eine hervorragende Zusammenarbeit.

Für den neuen Lebensabschnitt wünsche wir ihr Freude, Gesundheit und Zufriedenheit.

*Alles Gute, liebe Dorothee von Deinem Gemeindebrief-Team*

## NEUE OSTERKERZE

Mit einem bunten Phönix (Vogel) wurde die neue Osterkerze zauberhaft per Hand verziert von Larissa Laubhan, der wir herzlich dafür danken. Schon im frühen Christentum galt das Motiv des Vogels, der sich aus seiner eigenen Asche erhebt, als Symbol für die Auferstehung Christi. Bis zum nächsten Osterfest stahlt diese Kerze mit Motiv und Kerzenschein und erinnert an die Auferstehung.

*Text mf, Foto von Martina Frör*

# K FESTGOTTESDIENST KONFIRMATION

**SAMSTAG, DER 9. MAI** war für 10 Jugendliche ein ganz besonderer Tag in unserer Kirchengemeinde: Sie wurden im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes konfirmiert.

Gemeinsam mit den Mitgliedern des Kirchenvorstands, Pfarrerin Sabine Wiegmann und Pfarrer Matthias Frör zogen die Konfirmandinnen und Konfirmanden in die wunderschön geschmückte Kirche ein.



Matthias Frör in seiner Predigt: Ihr habt euch in dieser Zeit verändert, weiterentwickelt, seid als Menschen, aber auch als Christen\* mündiger geworden. Ihr werdet nach diesem Gottesdienst auseinandergelassen, jede und jeder den eigenen Weg. Auf dem Konfirmationskreuz, das ihr heute bekommt, ist eine kleine Sonne eingraviert. Sie soll euch an zweierlei erinnern: Zum einen von Jesus: ›Ich bin das Licht der Welt und wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern

wird das Licht des Lebens haben.‹ Zum anderen, auch von Jesus: ›Ihr seid das Licht der Welt. Lasst dieses Licht in der Welt leuchten. Ihr bekommt ja mit, dass unsere Gesellschaft, ja die ganze Welt es bitter nötig hat, dass sich Menschen einsetzen für Gemeinschaft, für Gerechtigkeit, für Frieden, gegen Mobbing, gegen Hass und Rassismus, dass eben auch wir unseren Teil dazu beitragen. Seid Licht in der Welt und vertraut dem Licht, das für euch leuchtet. – AMEN.

Danach wurden die Konfirmanden\* eingesegnet und erhielten ihre Urkunden. Peter Schneider, der Vertrauensmann des

Kirchenvorstands gratulierte den Konfirmanden im Namen der Gemeinde und schenkte jedem das individuell gefertigte kleine Holzkreuz als Mutmacher und Zeichen der Wegbegleitung Gottes. Musikalisch schwungvoll gestaltet wurde die Feier vom Gospelchor ›Voices in spirit‹ und der Organistin Andrea Guggenberger. Mit dem abschließenden ›Oh happy day‹ wurden alle zum Feiern mit den Familien entlassen.

*Foto: Annemarie Kreuzpaintner*

\* Im Plural hier sind alle Geschlechtsformen eingeschlossen



## BAYERNS NEUE LANDESKIRCHENMUSIKDIREKTORIN EKATERINA PORIZKO

Zum 1. Januar 2026 übernimmt Ekaterina Porizko das Amt der Landeskirchenmusikdirektorin der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (ELKB). Sie bringt eine außergewöhnliche Verbindung aus künstlerischer Exzellenz, pädagogischer Erfahrung und strategischem Weitblick in die kirchenmusikalische Leitung ein, betont Oberkirchenrat Stefan Blumtritt: »Mit Frau Porizko gewinnen wir eine erfahrene und leidenschaftliche Kirchenmusikerin, die mit künstlerischem Engagement, pädagogischer Kompetenz und visionärem Denken unsere Kirchenmusik in Bayern bereichern wird. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit ihr neue musikalische Wege zu gehen.«

**Nachwuchs fördern und Kirchenmusik zukunftsfähig gestalten.**

### Kirchenmusik, die Menschen erreicht und Kirche lebendig hält

Die 36-jährige versteht Kirchenmusik als Herzstück kirchlichen Lebens – als Ausdruck von Glauben, Gemeinschaft und missionarischer Offenheit: »Ich möchte gemeinsam mit vielen Engagierten daran arbeiten, dass unsere Kirchenmusik vielfältig, qualitativ stark und strukturell zukunftsfähig bleibt. Musik führt Menschen zusammen – und ich möchte, dass sie unsere Kirche weiterhin kraftvoll zum Klängen bringt.«

### EKATERINA PORIZKO

Ekaterina Porizko ist Dirigentin, Organistin, Pianistin, Carilloneurin und Musikwissenschaftlerin. Geboren ist sie in Protwino, eine für ihre physikalische Forschung berühmte Stadt bei Moskau. Mit vierzehn Jahren zog sie allein nach St. Petersburg, wo sie Musikwissenschaften und Komposition studierte.

Nach einigen Jahren Lehrtätigkeit entschied sie sich, als freie Organistin in Europa zu konzertieren. Anschließend ging sie an die Staatliche Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart, um Kirchenmusik zu studieren, ehe sie 2017 die Stelle als Kantorin in der Evangelischen Kirchengemeinde in Meerbusch antrat. An der Hochschule für Musik und Tanz Köln erwarb sie den Master für Kirchenmusik. Seit einigen Jahren studiert sie Orchesterleitung in Zürich und Vilnius. Schwerpunkt Ihrer Arbeit ist, Kultur im öffentlichen Raum zu vermitteln und durch internationale Projekte für Toleranz und Völkerverständigung zu sorgen.

*Auszug Pressemitteilung der ELKB*

# 25 Jahre ›voices in spirit‹



## Besinnliche Melodien – kraftvolle Rhythmen

Seit 25 Jahren singt der Gospelchor ›Voices in Spirit‹ von Glauben, Hoffnung und Dankbarkeit. Zum Jubiläum gab es an der Evangelischen Erlöserkirche am Sonntag, **17. Mai** ein Konzert, bei dem der Chor einen Querschnitt seines Repertoires präsentierte.

Die 30 Mitwirkenden sangen vom Überwinden von Trauer und Einsamkeit, vom Wandeln auf Gottes Spuren, vom Respekt vor der Freiheit des anderen. Es war eine stimmungsvolle Mischung aus traditionellen Spirituals und modernen Gospel-Arrangements, afrikanischen Liedern und englischen Songs.

Die Singgruppe verdeutlichte auch die Zusammengehörigkeit von Gesang und Bewegung. Die Chor-Choreographie ließ

den Auftritt zu einem visuellen Erlebnis werden. Ein Gemeinschaftsgefühl, das auf das Publikum übersprang. Die Zuhörer und Zuschauer wiegten, klatschten, schnipsten mit. Und am Ende gab es ständige ovations. Das Publikum war so zahlreich, dass das Gotteshaus bis auf die letzten Bänke gefüllt war. Eine Tatsache, die selten genug ist, wie Pfarrer Matthias Frör in seinen begrüßenden Worten bemerkte. Musikalische Gäste waren an diesem Abend die Dingolfinger Trommelband ›Mohuwabó‹ und die Balafonspielerinnen ›GIGAMO‹ aus Vilsbiburg. Die Drums- und Beat-Band Mohuwabó brachte vielfältige Rhythmen von der afrikanischen Djembe bis zu ausgefallenen Perkussions-elementen auf eine neue Weise zur Gel-



tung. Und ›GIGAMO‹ beherrschten virtuos das Balafon, die westafrikanische Variante des heutigen modernen Xylophons. Natürlich war es auch ein Abend der Erinnerungen und der Rückblicke. Die Ideengeber für die Gründung von ›Voices in Spirit‹, der damals amtierende Pfarrer Dr. Peter Munzert sowie Diana Wolf waren anwesend, auch Peter Lichtinger, der den Chor 13 Jahre lang geleitet hatte. Erster Chorleiter war sieben Jahre lang Werner Wohlfahrt gewesen, der zum Jubiläum ein Gratulationsschreiben geschickt hatte. Für alle gab es Präsente, und natürlich auch für Monika Paschke, die seit fünf Jahren Chorchefin ist. Nicht zu vergessen Organistin Andrea Guggenberger, die immer für den richtigen Klavierton sorgt.

ww

FOTOS:  
links oben: ›Voices in Spirit‹ und  
oben: Die Trommelband ›Mohuwabó‹  
Reinhard Wolf

## FREUDIGES WIEDERSEHEN

Anlässlich des Jubiläumskonzerts von ›Voices in Spirit‹ am 17. Mai war auch das Pfarrer-Ehepaar Dr. Peter und Susanne Munzert anwesend. Beide hatten an der Erlöserkirche zwischen 2000 und 2003 die erste Pfarrstelle inne. Dr. Munzert und Diana Wolf hatten vor 25 Jahren die Idee zur Gründung dieses Gospelchores. Mit dem Pfarrer-Ehepaar gab es ein freudiges Wiedersehen.

*Text und Foto Winfried Walter*





# KITA

## UNTERM REGENBOGEN

### OSTERBASAR:

In diesem Jahr fand zum ersten Mal ein Osterbasar statt. Eltern, Großeltern, Nachbarn und das Personal hatten die Möglichkeit, verschiedenste Dinge auf Spendenbasis zu erwerben. Es gab liebevoll gebastelte oder genähte Kleinigkeiten, um anderen eine Freude zu machen. Die gesammelten Spenden kommen den Kindern zugute und unterstützen zukünftige Projekte und Anschaffungen für die Kita.

### OSTERANDACHT:

Am 26. März bekamen unsere Kinder Besuch von Pfarrerin Sabine Wiegmann. Durch die Andacht, die in Zusammenarbeit mit dem Organisationsteam gestaltet wurde, wurde die Ostergeschichte mit den

Kindern lebendig erarbeitet. Vom Einzug über die Fußwaschung, die die Kinder am eigenen Leib erfahren durften, bis hin zum Abendmahl – jedes Kind wurde eingeladen, ein Teil eines großen Ganzen zu sein, und erhielt zum Abschluss ein Stück Brot sowie Traubensaft.

### GARTENAKTION:

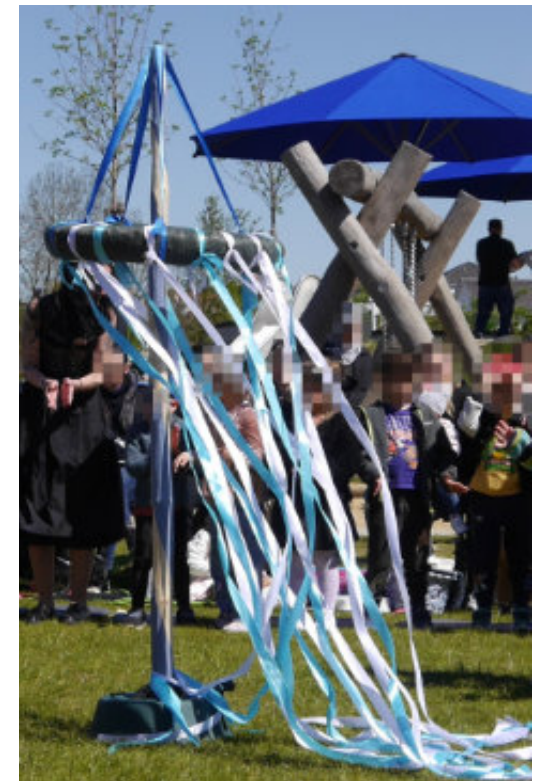
»Viele Hände – schnelles Ende« war der Leitspruch der diesjährigen Gartenaktion. Am 17. April fand erstmals ein Aktionstag statt, um den Garten nach dem Winter wieder zu neuem Charme zu verhelfen. Fleißige Eltern, Großeltern, Freunde und des pädagogischen Personals erledigten wichtige Aufgaben. Sonnensegel wurden aufgehängt, der Rasen gemäht und vieles mehr erledigt. Das Lager wurde neu sortiert und die Fenster geputzt. Die gemeinsame Arbeit stärkte den Zusammenhalt zwischen Personal und den Familien. Der Garten der Einrichtung strahlt nun in der Frühlingssonne.



### MAIBAUMFEST:

Am 30. April feierte unsere Kita bei strahlendem Sonnenschein ein Maibaumfest, um den Maibaum aufzustellen. Ein Höhepunkt des Festes waren die liebevoll vorbereiteten Vorführungen der Vorschulkinder sowie der Kindergarten- und Krippenkinder. Außerdem freuten wir uns, Frau Wiegmann zu begrüßen, die eine kurze Feldandacht zum Schöpfungsgedanken hielt. Im Anschluss konnten sich alle bei leckerem Kuchen und frisch gebackenen Waffeln stärken. Für die Kinder gab es außerdem verschiedene Stationen wie Kinderschminken, Ringe werfen und eine Tombola, die für viel Spaß und strahlende Gesichter sorgten.

*Text und Fotos: Nele-Marie Knörrer*



# RELI

wie geht's weiter?

von Oliver Spilker



»Reli macht Spaß«, sagte mir neulich eine 3. Klässlerin. Ich freue mich. Mit über 300 000 Teilnehmenden ist der evangelische Religionsunterricht in Bayern immer noch die Top-Veranstaltung, bei der Kirche den Menschen begegnen kann. Wir warten nicht, dass die Menschen zu uns kommen, wir gehen dahin, wo die Menschen sind – in der Schule.

Natürlich spüren auch wir die gesellschaftlichen und kirchlichen Entwicklungen: Zurückgehende Mitgliederzahlen, weniger Personal, eine geringere Bedeutung der Kirchen in der Gesellschaft. Deutschlandweit sind mittlerweile weniger als 50% Mitglied einer christlichen Kirche. Auf diese Entwicklung müssen wir reagieren: Wo wir Christen langsam zu einer Minderheit werden, müssen wir enger zusammenrücken. Das bedeutet: Ökumene auch in der Schule. Es gibt viel mehr, was uns verbindet als uns trennt.

Die katholische und evangelische Kirche in Bayern haben darum Modelle der Zusammenarbeit entwickelt. So kann schon jetzt der Unterricht in der 1. und 2. Klasse gemeinsam stattfinden, wenn es nicht genug Lehrkräfte beider Konfessionen gibt. Die evang. Lehrkraft kann dabei zum Beispiel auch mehrheitlich kath. Schüler unterrichten. Das soll dann sensibel für die Besonderheiten der anderen Konfession geschehen. Für die anderen

Klassen der Grund- und Mittelschulen gibt es das Modell eines Unterrichtes mit erweiterter Kooperation. Das bedeutet, dass gerade an kleineren Schulen in der Diaspora, an denen zu wenige Schüler einer Konfession sind, diese dann am Unterricht der anderen Konfession teilnehmen. Geprüft wird gerade, wie es an den Realschulen und Gymnasien weitergehen kann. Die beruflichen Schulen sind hier schon lange am weitesten: Wenn kein Unterricht der eigenen Konfession angeboten werden kann, ist ein Unterricht der anderen Konfession möglich. Ziel aller Modelle ist es, dass alle Kinder gleich welcher Konfession auch weiterhin Religionsunterricht erhalten sollen. Und wenn das nur noch gemeinsam geht, dann ist das so. Andere Bundesländer sind hier schon weiter, aber wir sind ›dran‹.

Neben Taufen, Trauungen, Beerdigungen und Hochzeiten ist der Religionsunterricht das zentrale Standbein der Kirche in der Welt. Es gibt kein anders Schulfach, das in der Verfassung garantiert wird. Damit das so bleibt, sind auch in Ihrer Gemeinde Pfarrerinnen und Pfarrer, Katechetinnen und Religionspädagogen und viele staatliche Lehrkräfte Tag für Tag im Gespräch mit Kindern und Jugendlichen, um sich den großen Fragen des Lebens, des Sterbens, den großen Fragen des Glaubens zu stellen. Gott sei dafür Dank.

Wenn Sie Fragen zum evangelischen Religionsunterricht an Schulen in Ihrer Gemeinde haben, melden Sie sich gerne bei mir unter [oliver.spilker@elkb.de](mailto:oliver.spilker@elkb.de)

*Oliver Spilker ist Direktor des Schulreferates im Kirchenkreis Schwaben und Altbayern und Schulreferent im Dekanatsbezirk Landshut.*



## JAHRESGABE 2026

### im Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Landshut



*Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gemeindeglieder, auch in diesem Jahr bitten wir wieder um Ihre finanzielle Unterstützung für Seelsorge, soziale Hilfe, Jugendarbeit, Kirchenmusik und Erwachsenenbildung!*

*Zuhören, Präsenz, Würde und Hoffnung - das prägt unsere kirchliche Arbeit an vielen Orten: In Alten- und Pflegeheimen, Beratungsstellen der Diakonie und bei StartKon-Konfirmandenfreizeiten, die junge Menschen Gemeinschaft erleben lässt und im Glauben stärkt. Freude und Trost schenkt uns auch immer wieder die Kirchenmusik,*

*ob beim Gottesdienstbesuch, beim Singen im Chor oder als Zuhörer in einem Kirchenkonzert.*

*Ihre Gaben schenken Hoffnung – ganz konkret, hier vor Ort.*

*Ich bedanke mich schon jetzt herzlich dafür, dass Sie mit Ihrer Spende dazu beitragen, Menschen zu erreichen und zu stützen.*

*Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ von*

*Ihrer Dekanin Dr. Nina Lubomirski*

#### HERZLICHEN DANK für Ihre Jahresgabe im letzten Jahr

Ihre Spenden 2025:

Freie Verfügung	3.685,00 €
Eigene Gemeinde	1.610,00 €
Diakonie	1.240,00 €
Kirchenmusik	810,00 €
Altenheimseelsorge	440,00 €
Jugendarbeit	415,00 €
Erwachsenenbildung	95,00 €

#### ➤ KIRCHENMUSIK

Verschiedene Studien zeigen: Kirchenmusik ist für die Kirche eminent wichtig, auch wenn sie Geld kostet. Helfen Sie mit, dass auch künftig das Lob Gottes in seiner kirchenmusikalischen Vielfalt erklingt!

#### ➤ JUGENDARBEIT

StartKon ist die dekanatsweite Konfirmandenfreizeit im Dekanat Landshut. In diesem Jahr nahmen 86 Konfirmand:innen aus acht Gemeinden teil, begleitet von Hauptamtlichen und ehrenamtlichen Teamer:innen. Die Freizeit stärkt Gemeinschaft, begeistert für die Evangelische Jugend und entlastet die Gemeinden. Um die Teilnahme für alle bezahlbar zu halten, sind wir auf Spenden angewiesen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

## ➤ **Altenheimseelsorge**

Zuhören, Präsenz, Würde und Hoffnung – das ist Altenheimseelsorge. Wir unterstützen Gemeinden, damit alte und hochbetagte Menschen seelsorgliche Begleitung durch Haupt- und Ehrenamtliche erfahren. Begleitende in Senioren- und Pflegeeinrichtungen stärken wir durch Qualifizierung und Vernetzung.

## ➤ **Erwachsenenbildung**

Bildung ist mehr als Wissen – sie öffnet Herzen, schafft Begegnung und stärkt Gemeinschaft. Evangelische Erwachsenenbildung schafft Räume für Dialog, Orientierung und Werte. Als öffentlich anerkannte Einrichtung erhalten wir Zuschüsse und Förderungen, doch die reichen längst nicht aus, um allen Menschen Zugang zu Bildung zu ermöglichen. Ihre Spende hilft, unsere Arbeit fortzuführen - offen, lebendig und für alle Menschen zugänglich.

## ➤ **DIAKONIE LANDSHUT**

Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) ist ein niedrigschwelliges, kirchlich-diakonisches Beratungsangebot für Menschen in sozialen oder finanziellen Schwierigkeiten; sie ist bewusst offen für alle, unabhängig von Alter, Herkunft oder Religion. Sie hat den Auftrag, soziale Notlagen zu erkennen, gemeinsam mit den Betroffenen Lösungen zu entwickeln und bei der Bewältigung des Alltags zu helfen (z.B. Wohnen, Existenzsicherung, Familie, Gesundheit, Arbeit).

Sie versteht sich als erste Anlaufstelle bei Fragen, Sorgen und Krisen, auch wenn noch nicht klar ist, welche Hilfe gebraucht wird.

Für weitere Infos stehen wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 0871 609-201 zur Verfügung.

*Bitte fügen Sie bei Ihrer Überweisung als Verwendungszweck folgende zwei Angaben ein:*

Kennziffer der eigenen Kirchengemeinde (Wohnort)

KG-NR.	KIRCHENGEMEINDE	KG-NR.	KIRCHENGEMEINDE
011	Arnstorf	171	Pauluskirche Ergolding
021	Dingolfing	121	Neufahrn i. NB.
051	Landau	091	Reisbach / Frontenhausen
061	LA - Auferstehungskirche	141	Rottenburg
071	LA - Christuskirche	161	Vilsbiburg
081	LA - Erlöserkirche		

Gewünschter **Verwendungszweck** (Jahresgabe für: ...)

- Eigene Gemeinde
- Diakonie
- Altenheimseelsorge
- Evang. Bildungswerk
- Jugendwerk
- Kirchenmusik
- zur freien Verfügung

*(wenn nicht eingetragen wird = zur freien Verfügung)*

**Evang.-Luth.**  
**Dekanat Landshut**  
 **Dekanin**  
 **Dr. Nina Lubomierski**

Klötzlmüllerstraße 2  
 84034 Landshut  
 Telefon: 0871 962 13-11  
 eMail: dekanat.landshut@elkb.de

**BANKVERBINDUNG:**

Evang.-Luth.  
 Gesamtkirchengemeinde Landshut  
 Sparkasse Landshut  
 IBAN DE24 7435 0000 0000 0151 13  
 BIC BYLADEM1LAH

# EIN **HERZ** FÜR UNSERE **ORGEL**



Die STEINMEYER-ORGEL ist seit 1964 das musikalische Herzstück unserer Kirche. Mit ihren 1.648 Pfeifen bereichert sie unsere Gottesdienste, unterstützt den Gemeindegesang und lädt uns alle ein, Momente der Andacht und Inspiration zu erleben. Doch nach fast 25 Jahren ist eine Generalüberholung dringend notwendig. Die letzte Renovierung erfolgte 2001, und nun steht für 2027 die umfassende Säuberung und Reparatur an, die laut Angebot der ausführenden Firma auf rund 30.000 Euro veranschlagt wird. Es geht um weit mehr als nur ein Instrument – es geht um den Erhalt eines Schatzes, der für unsere Gemeinde unverzichtbar ist.

Im Kirchgeldschreiben 2025 war dieses Anliegen bereits Thema. Rund 11.000

EURO sind dafür eingegangen. Das ist großartig und ein Ansporn für weitere Bemühungen. Wir bitten daher weiter um finanzielle Unterstützung für die Orgelsanierung. Jeder Beitrag hilft, dieses wertvolle Instrument zu bewahren und die Musik in unserer Kirche lebendig zu halten.

**Ihre Unterstützung zählt!**  
**Dafür schon mal vielen Dank!**

KONTO: DE27 7429 0000 0002 4033 23  
 (Evang. Kirchengem. Dingolfing)  
 KENNWORT: Spende für Orgelrenovierung

*Text und Foto: Matthias Frör*

## GRUPPEN & KREISE

### GOSPELCHOR - DI 19:30

Monika Paschke: 08731-50092  
Treffpunkt: Mittelschule (nicht i. d. Schulferien)

### SINGKREIS - MI 20:15 POSAUNENCHOR - FR 19:30

berndorfer.karl@web.de - (09953-980500)

### GLAUBENSKREIS - MI 17:30

Nadja Schopp: 0152 231 44 068  
Glauben miteinander teilen in russisch und deutsch

### ELTERN-KIND-GRUPPE - Di 10:15 Außer Ferien

Rebekka Külheim: 08731-73581

### JUGENDGRUPPE - NACH TERMIN

Sofie Emmerling: 0179 411 315 6

### SENIORENKREIS - DO 14:30

TEAM: Heidemarie Kuhrmeier 08731-27 72  
Gitti Fritsch: 40 214 - Matthias Frör: 31 93 848  
Treffen: 23. Juli: Achtung: Beginn 14 Uhr!  
Das Sommerfest, Ihr werdet's sehn -  
wenn Ihr mir helft, wird's schön.  
August: Ferien, 10. Sept 15. Okt

### CHURCHFIT - MO 19:00

Andrea Neumann: 08731-73581  
Treffpunkt: An der Kirche; Termine s. Homepage

### NADEL & FADEN

Leiterin: Ines Singer, 08731-73581  
Treffen: wöchentlich montags, 16 - 18 Uhr

### KINDER-BASTEL-GRUPPE

Erlöserkirche, an Samstagen um 13 Uhr  
Anmeldung spätestens Mo. vorm Basteltag  
WhatsApp Jana Purucker +49 177 605 504 16  
Termine siehe rechts

Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht (Joh. 15,5)

Nachruf  
für  
Herrn Reinhardt Broda



Wir trauern um ein hochgeschätztes Mitglied unserer Kirchengemeinde. Herr Broda hat sich über viele Jahre in der Gemeinde ehrenamtlich engagiert, war 12 Jahre Mitglied des Kirchenvorstands und hat 23 Jahre als Lektor Gottesdienste gehalten. Die große Wertschätzung, die er für andere hatte, wurde auch ihm zuteil.

Daher wird ihm die Kirchengemeinde ein ehrendes Gedenken bewahren in Dankbarkeit für die vielen Spuren, die er hinterlässt.



Für die Evangelische Kirchengemeinde Dingolfing  
Pfarrer Matthias Frör

### TERMINE:



11. Juli 🎨 BILD 🎨  
Material wird gestellt – 60 Minuten

25. Juli 🐸 SCHILDKRÖTE  
Mitbringen: Zeitungspapier – 90 Minuten

19. Sept. 🪟 FENSTERDEKO  
Material wird gestellt – 60 Minuten

10. Oktober 🍂 SCHALE 🍂  
Gebraucht werden 30 Stück bunte Herbstblätter und eine 20 cm grosse Plastikschaale zu formen) – 90 Minuten

24. Oktober 🧛♀️ 👻👻♀️ HALLOWEEN  
Gebraucht werden 1 Tonblumentopf ca 10 cm Durchmesser mit Loch im Boden und eine LED Grabkerze, rotes Licht z.B. bei DM mit Batterie 3,00€) – 120 Minuten  
Es freuen sich auf dich Margarete, Michael, Viktoria und Jana 🌸

## RAT und HILFE

– Anrufe sind kostenfrei und anonym –

Telefon-Seelsorge 0800 111 0 - 111 oder - 222; Kinder und Jugendliche: - 333  
www.telefonseelsorge

Müttertelefon: ev. Kirche: 0800 333 2 111  
tägl. 20 bis 22 Uhr www.frauenstiftung.de

GEMEINDEHAUS DER ERLÖSERKIRCHE DINGOLFING

AA-GRUPPE: Hilfe für Anonyme Alkoholiker  
Mo. 19.30 Uhr

Info: Erich: 0170 94 44 343 – Konrad: 0160 211 9472

AL-ANON-FAMILIENGRUPPE: Hilfe für Angehörige und Freunde von Alkoholikern Di. 19 Uhr;

Info: Lothar, Tel. 01709005322

ALATEEN: Hilft Kindern alkoholkranker Familien.  
Info: Lothar: 0170 900 5322 – Ulrike: 0151 253 25473

INFO SERVICE  
Evangelische Kirche  
info@ekd.de  
0800 50 40 602  
kostenfrei  
Montag – Freitag: 09 – 16 Uhr

Das  
Service  
Team

ist bundesweit aus Fest- und Mobilnetz erreichbar, außer an allgemeinen Feiertagen. Es beantwortet Ihre Fragen, weiß, an wen Sie sich wenden müssen, kennt Strukturen und Fachleute. Wenn nicht, wird recherchiert und zurück gerufen.

Diakonie  
Landshut

SOZIALBERATUNG ›KASA‹  
d.h. kirchliche allgemeine  
Sozialarbeit Landshut: Telefon-sprechstunde des Diakonischen Werks jeden Mi. von 9 bis 10 Uhr bei

Frau Behrens 0871 609206 oder Frau Kirner 0871 609201. Nach *Voranmeldung* über Frau Kirner finden auch Einzelgespräche bei uns im Gemeindehaus statt. Die KASA hilft in allen Fällen, in denen Beratung bei Problemen mit Behörden und Hilfe bei Unterstützungen in finanziellen Ausnahmesituationen und bei Anträgen für Mutterkuren benötigt werden.



IM-  
PRESSUM

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Dingolfing  
Verantwortlich: Matthias Frör, Pfarrer  
Mitarbeit: Matthias Frör (mf), Pfarrer; Sabine Wiegmann (sw), Pfarrerin; - ; Winfried Walter (ww); Christian Guggenberger (cg), Prädikant. Layout und Bildbearbeitung: Elmar Kuhrmeier;

Druck: Druckerei Wälischmiller,  
Produkt ›Dachs‹, Gütesiegel ›Blauer Engel‹; Auflage: 2.100 Stk

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:  
20. Sept. 2026

Kontoverbindung:  
IBAN: DE27 7429 0000 0002 4033 23  
VR-Bank Ostbayern-Mitte eG

Der Gemeindebrief erscheint dreimal jährlich (März, Juli, Nov.) und wird kostenlos an alle evangelischen Haushalte verteilt. Alle Daten sind für den gemeindeinternen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht gewerblich verwendet werden.

Datenschutz – Widerspruchsrecht:  
Wenn Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten in diesem Gemeindebrief widersprechen möchten, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro.

BILDNACHWEIS, vom Autor oder im Text benannt; außerdem:

Titelbild: Befreiungshalle, Kehlheim, Autor unbekannt; S.4 nach einer Zeichnung von Paul Klee; S.6 oben und mitte: Chronik; S.8 li: dlxmedia, re: unsplash Dorothee Kraemer; S.10 oben: unsplash Roger Skibowski; unten: Trophim-Laptev; S. 25+28: Alex Shuper

# GOTTESDIENSTE UND AKTIONEN

## JULI

So. 05.07.	10.00	Gottesdienst für groß und klein, Posaunenchor; anschl. Gemeindefest	
So. 12.07.	10.00	6. Sonntag nach Trinitatis, Gottesdienst mit Tauferinnerung	
So. 19.07.	10.00	7. Sonntag nach Trinitatis, Salonorchester – Musikalischer Gottesdienst	WL
So. 26.07.	10.00	8. Sonntag nach Trinitatis – Jubiläumsgottesdienst: 20 Jahre Singkreis	

## AUGUST

So. 02.08.	10.00	9. Sonntag nach Trinitatis, Matthäus 13,44-46, Abendmahl (Saft)	
So. 09.08.	10.00	10. Sonntag nach Trinitatis, Israelsonntag, Markus 12,28-34	
So. 16.08.	10.00	11. Sonntag nach Trinitatis, Lukas 18,9-14	
So. 23.08.	10.00	12. Sonntag nach Trinitatis, Markus 7,31-37	
So. 30.08.	10.00	13. Sonntag nach Trinitatis, Lukas 10,25-37	

## SEPTEMBER

So. 06.09.	10.00	14. Sonntag nach Trinitatis, Lukas 17,11-19, Abendmahl (Wein und Saft)	
So. 13.09.	10.00	15. Sonntag nach Trinitatis, Matthäus 6,25-34	
So. 20.09.	10.00	16. Sonntag nach Trinitatis, Joh 11,1(2)3.17-27(28-38a)38b-45	
So. 27.09.	10.00	17. Sonntag nach Trinitatis Matthäus 15,21-28	

## OKTOBER

So. 04.10.	10.00	Erntedankfest 18. Sonntag nach Trinitatis, Markus 8,1-9	WL
So. 11.10.	10.00	19. Sonntag nach Trinitatis, Markus 2,1-1, Singkreis – 20 Jahre Singkreis	
So. 18.10.	10.00	Markus 10,2-9 (10-12) 13-16, Einführung Konfirmanden, Gospelchor	WL
So. 25.10.	10.00	21. Sonntag nach Trinitatis, Matthäus 5,38.48	WL = WeltLadenverkauf

## VORSCHAU

So. 01.11.	10.00	Reformationsfest, Posaunenchor – 70 Jahre Posaunenchor – Abendmahl (W+S)	
------------	-------	--	--

## WEITERE AKTIONEN

Di. 14.07.	18.30	Ökumenischer Gottesdienst, Δ Pfarrkirche Niederviehbach
Di. 21.07.	19.00	Ökumenischer Gottesdienst, Δ Pfarrkirche Menkofen/Weichshofen
Do. 27.08.	20.15	Info: Film-Abend im Freien
Di. 22.09.	16.00	Neuer Konfirmandenkurs
Do. 24.09.	18.00	Einladung zur Flöten-Gruppe
So. 27.09.	16.00	Vortrag - »Kirche und Wirtshaus«
Sa. 10.10.	18.00	Feierabend-Gottesdienst »Lust auf Leben«



Homepage:  
[www.erloeserkirche-dingolfing.de](http://www.erloeserkirche-dingolfing.de)  
 Infos durch die App »Churchpool« –  
 mehr unter [www.churchpool.com](http://www.churchpool.com)

Achtung Gemeindebriefausträger:  
 Der nächste Gemeindebrief liegt ab  
**21.10.26** im Kirchenvorraum bereit.

# Ihr freundliches Erlöserkirchen-Team

## Pfarrer Matthias Frör



Dr.-Martin-Luther-Platz 3  
 84130 Dingolfing  
 Tel. 08731 3193 848  
 Fax 08731 39 59 875  
 matthias.froer@elkb.de  
 Freier Tag: Freitag  
**Sprenkel I »Nord«**  
 Zuständigkeit: Dingolfing  
 nördlich der Bahnlinie, so-  
 wie die Gemeinden Mengko-  
 fen und Moosthenning

## Pfarrerin Sabine Wiegmann



Teplitzer Str. 29  
 84130 Dingolfing  
 Tel. 08731 3723 35  
 sabine.wiegmann@elkb.de  
 Freier Tag: Dienstag  
**Sprenkel II »Süd«**  
 Zuständigkeit: Dingolfing  
 südlich der Bahnlinie, so-  
 wie die Gemeinden Loich-  
 ching, Niederviehbach,  
 Gottfrieding, Mamming

## Monika Paschke



Pfarramtssekretärin  
 Dr.-Martin-Luther-Platz 1  
 84130 Dingolfing  
 Tel. 08731 735 81  
**Bürozeiten:**  
 Dienstag 10 – 12 Uhr  
 Mittwoch 10 – 12 Uhr  
 14 – 16 Uhr  
 und nach Vereinbarung

pfarramt.erloeser.dingolfing@elkb.de

## Peter Schneider · Almuth v. Trotha



Vertrauensmann  
 Tel. 08731 60761



Stellv. Vertrauensfrau  
 Tel. 08733 922 96

## KIRCHENMUSIKER UND ORGANISTEN



Andrea  
Guggenberger



Verena  
Lichtinger



Karl  
Berndorfer



Monika  
Paschke



Gitti  
Fritsch  
Mesnerin



Sandra  
Berndorfer  
Mesnerin



Moritz  
Frör  
Hausmeister



Isabella  
Guggenberger  
Raumpflegerin

## BITTE BEACHTEN SIE AUCH:

Den Kirchenanzeiger  
 im Schaukasten vor  
 der Kirche,  
 Hinweise in der  
 örtlichen Presse,  
 unsere Homepage!

## ACHTUNG HÖRERÄTETRÄGER!

In unserer Kirche kön-  
 nen sie auf allen Plät-  
 zen induktiv hören,  
 außer auf der Empore.  
 (Gerät Stellung »T«)

